**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 84 (1958)
**Heft:** 6

**Werbung**

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

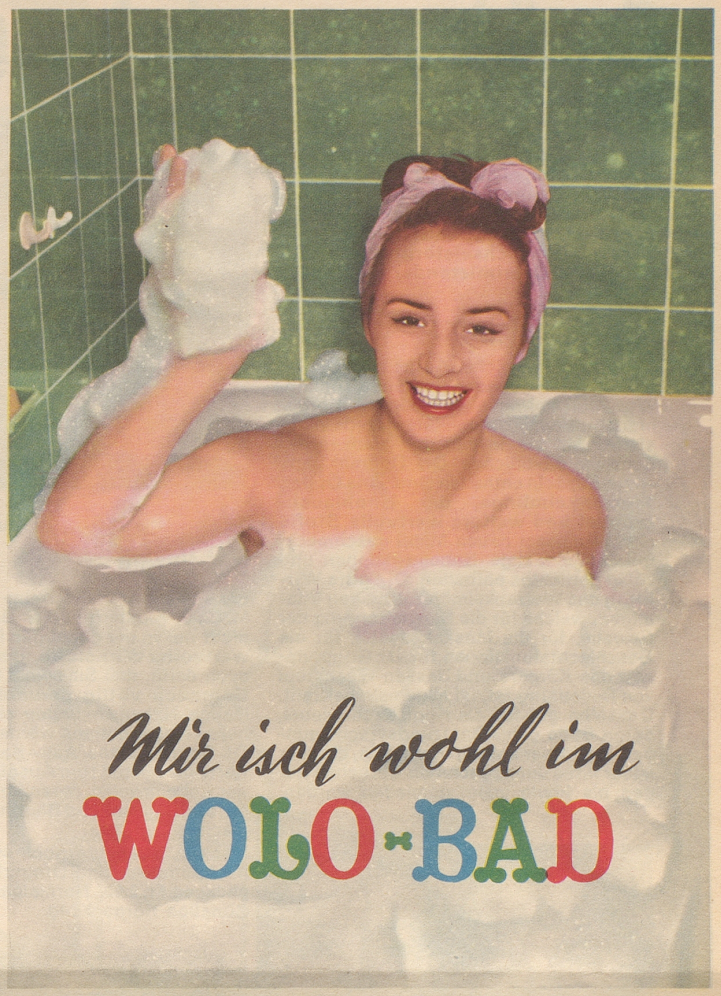
## Grenzenloses Lächeln

An einer amerikanischen Aerzteversammlung wurde die vielseitige Verwendung eines unleserlich geschriebenen Rezeptes demonstriert. Laut Angaben des Patienten hatte er es als Freibillet in mehreren Theatern benützt, war damit gratis in der Eisenbahn gefahren, hatte es der Buchhaltung seiner Firma als Bestätigung für eine Gehaltserhöhung vorgelegt und war erst abgewiesen worden, als er es in der Apotheke zum Bezug der verordneten Medikamente vorwies.

Der Leiter der Militärgeographischen Dienststelle im Bonner Bundesverteidigungsministerium, Oberst Graf Klinckowstroem, ist als rühmliche Ausnahme unter seinen im Dienstwagen in Bonn und Umgebung herumkutschierenden Kollegen bekannt. Der Oberst legt jeden Tag die weite Strecke zwischen seiner Wohnung und seiner Dienststelle auf dem Fahrrad zurück und parkiert sein Fahrrad bescheiden zwischen den zahlreichen Autos der Bauarbeiter, die im angrenzenden Trakt des Ministeriums arbeiten.

✗

Milton W. Rosen, der Chef des amerikanischen ‹Viking–Programms›, leitete 1954 die Arbeiten, die schließlich zur Entwicklung der ‹Viking 13›, der Trägerrakete des Satelliten führten. In einem Vortrag im Hayden-Planetarium in New York blendete er ein Gespräch zwischen dem ‹amerikanischen Steuerzahler› und einem Raketenforscher ein, das so verlief: Steuerzahler: «Was machen Sie mit der Leiter?» – Forscher: «Sehen Sie dort oben das Licht am Himmel? Man nennt es Weltraumfahrt. Ich will die Leiter hinaufklettern, um dieses Licht zu erreichen.» – Steuerzahler: «Aber in Ihrer Leiter fehlen ja viele Sprossen!» – Forscher: «Oh, das macht nichts. Ich werde die fehlenden Sprossen beim Hinaufsteigen einsetzen.» – Steuerzahler: «Aber wie wollen Sie auf der Leiter das Gleichgewicht halten?» – Forscher: «Ich werde so schnell klettern, daß ich oben bin, ehe die Leiter umkippt. Dann halte ich mich an dem Licht fest und brauche die Leiter nicht mehr.» – Steuerzahler: «Schön, dann lassen Sie einmal sehen, wie Sie hinaufkommen.» – Forscher: «Ich habe eine Kleinigkeit vergessen – ich brauche zehn Milliarden Dollar, ehe ich anfangen kann.» (Nach Heinz Gartmann, ‹Forscher, Träumer, Konstrukteure›, Econ-Verlag, Düsseldorf.)

✗

Eine eindrucksvolle Mahnung ist am Eingang eines amerikanischen Truppenübungsplatzes, dem Schauplatz bekannt harter Ausbildungslehrgänge für Offiziere und Unteroffiziere, angebracht. Es ist die Kopie und Uebersetzung eines von Archäologen gefundenen antiken Tagesbefehls an die Armee von Korinth, der bestimmt, daß die Wachhabenden in ihren Ruhepausen künftig statt auf einer auf zwei Matratzen schlafen dürfen. Dem Schriftstück sind ohne weiteres Kommentar zwei Jahreszahlen hinzugefügt: das Datum des Befehls: Anno 156 v. Chr. und das Datum der Zerstörung Korinths: Anno 146 v. Chr.

✗

In der Pekinger Sternwarte gibt es eine Sammlung alter astronomischer Instrumente. Da ist ein bronzenes Fernrohr aus dem Jahre 1316 zu sehen, das in zierlichen chinesischen Buchstaben eine Inschrift trägt, die den Sterngucker zur Bescheidenheit ermahnt. Die Uebersetzung lautet: «Vergiß nicht – dein Blick ist im Himmel zu Gast!»

✗

Was ist der Mond? Die silberne Entschuldigung der Nacht, wenn das Gold des Tages ausruht – sagte ein persischer Poet des 14. Jahrhunderts. – Der Favorit einer Königin, denn er stiehlt sein Licht von der Sonne – sagte ein französischer Gelehrter im 17. Jahrhundert. – Ein Reiseziel von Intourist – sagte ein Sowjet-Politiker im 20. Jahrhundert. TR

# Ermüdungserscheinungen?

Bei Nachlassen der Spannkraft, bei Ermüdungserscheinungen, wenn man sich vorzeitig älter und abgearbeitet fühlt, sollte man das nicht auf sich beruhen lassen. **Eine Überforderung des Körpers führt doch allzu leicht zu Herz- und Kreislaufschäden, anormalem Blutdruck, Stoffwechselstörungen und zu dauernder deprimierender Leistungsschwäche.**

## Man hüte sich

abervor irgendwelchen Aufpeitschmitteln, die oft argen Schaden anrichten können. Was ein teilweise erschöpfter Körper braucht, sind gesundheitsfördernde Wirkstoffe, wie sie in den nun auch in der Schweiz erhältlichen Dr. Doerenkamps Aktiv-Kapseln enthalten sind. **Das Öl des Weizenkeimlings, der Knoblauchzwiebel und weitere wertvolle Stoffe** sind in diesem neuen Mittel geschmackfrei, ohne lästige Nebenwirkungen und völlig geruchlos enthalten. **Die gute Wirkung** des Weizenkeimöls mit seinen Vitaminen, welche für die Blutversorgung der Gewebe, für die Muskeltätigkeit, für die Geschlechtsfunktionen, für den Grundumsatz des Körpers und dessen Wachstum von Bedeutung ist, ist allgemein bekannt. Dasselbe gilt für die Knoblauchzwiebel, deren Säfte den Abnutzungserscheinungen im Körper entgegenarbeiten, die aber leider ihres unangenehmen Geruches wegen bis heute meist gemieden wurden.

*Abgespannt?*

## Der Vorteil

der «neuen Aktiv-Kapseln» (Präparat der M. C. M. Klosterfrau AG. Basel) besteht nicht nur in der günstigen **Kombination wertvoller Wirkstoffe,** sondern vor allem auch darin, daß Sie selbst **bei längerem Gebrauch völlig geruchlos** und ohne lästige Nebenwirkungen sind und angenehm eingenommen werden können.
Dr. Doerenkamps Aktiv-Kapseln sind ein wertvolles Mittel zum Ausgleich ungesunder Lebensweise, deren Folgen sich sehr oft an Kreislauf und Blutdruck bemerkbar machen.
Machen Sie heute noch einen Versuch. In Apotheken und Drogerien. Taschenpackung Fr. 2.90, Normalpackung Fr. 4.80. Günstige Kurpackung

Zur Vorbeugung vorzeitiger Ermüdungserscheinungen, zur Entschlackung und

## zur Aktivierung

nachlassender Spannkraft **DR. DOERENKAMPS**

# Aktiv-Kapseln

Rössli-Rädli
nur im Hotel Rössli Flawil
vor züglich

Mit Kobler täglich eine
SONNTAGS-RASUR!

HOTEL CARMENNA LUGANO
Piazza Riforma. Gediegenes Hotel garni. Alle Zimmer Bad, Radio, Telephon. Ganzes Jahr offen.
Tel. Lugano 091 / 2 97 44

HOTEL CARMENNA AROSA
Das gediegene Hotel und der Treffpunkt zu guter Unterhaltung. 3 Orchester
Tel. Arosa 081 / 3 17 66


## «Ein Leben ohne Bücher ist wie ein Körper ohne Seele»

heißt der Text des Preiskreuzworträtsels, welches die Schweiz. Werbestelle für das Buch in Nr. 47 vom 20. November 1957 ausgeschrieben hat. Wir freuen uns, daß sich rund 5000 Nebelspalter-Leser an diesem Wettbewerb beteiligt haben und 4493 richtige Lösungen eingereicht wurden. Die Rangfolge der 150 glücklichen Gewinner mußte durch das Los entschieden werden. Die Hauptpreise wurden von folgenden Teilnehmern gewonnen:

1. Preis:
Carl Spitteler, Gesammelte Werke
Artemis-Verlag, Zürich
*Herr Albert Gisi, Bahnhofstraße 73, Wettingen*

2. Preis:
Gottfried Keller, Gesammelte Briefe
Benteli-Verlag, Bern
*Frau B. Jenni, Säntisstraße 25, Wallisellen*

3. Preis:
Grünewald, M. Meier
Atlantis-Verlag, Zürich
*Fräulein B. Stocker, Sonnbühlstraße 7, Luzern*

4. Preis:
Heinrich Heine, 4 Bände
Birkhäuser-Verlag, Basel
*Herr P. Krafft, Gertrudstraße 29, Zürich 3*

5. Preis:
Jakob Boßhart, 6 Bände
Huber & Co., Frauenfeld
*Frau R. Rutschmann, Seestr. 107, Niederuster ZH*

6. Preis:
Will Durant, Das Leben Griechenlands
Francke-Verlag, Bern
*Herr W. Gut, Paradiesstr. 34, Rorschacherberg*

7. Preis:
Le Corbusier, Band 6 (1952–1957)
Verlag Girsberger, Zürich
*Herr W. Ochsenbein, Gossetstr. 17a, Wabern BE*

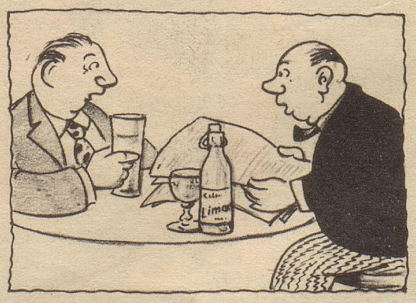
8. Preis:
Kahn, Der Mensch
Albert Müller-Verlag, Rüschlikon
*Frau V. Regensburger, Zürcherstraße 51, Oberengstringen ZH*

9. Preis:
René Gardi, Kirdi
Alfred Scherz-Verlag, Bern
*Frau M. Tampier, Russenweg 26, Zürich 8*

10. Preis:
Deutsche Maler
Iris-Verlag, Laupen
*Frau M. Schaub, Alemannengasse 6, Basel*

11. Spezialpreis:
Globus ‹Tell Universal›
Kümmerly & Frey AG, Bern
*Herr H. Kurz, Langstraße 239, Zürich 5*

Aus Raumgründen können wir die Namen der übrigen 139 Gewinner nicht publizieren.




«So so, Ihre Sohn isch Tokter, das Studium hät Sie allwäg vill Gäld koscht!»

«Das chönnt Sie tänke! Zum Dank drfür hät jetzt min Sohn – der Herr Tokter – mir de Alkohol verbote!»